

BARNO ISMATULLAEVA

SOPRAN

Bereits in Ihren ersten beiden Spielzeiten auf europäischen Bühnen begeisterte Barno Ismatullaeva die Rezensenten mit ihrem „kraftvollen, dunkel getönten Sopran“, mit „eindrucksvoll stimmlicher Gestaltung“ und „differenziertem Spiel auf der Bühne“ und zeigte in ihrem Rollendebüt als Amelia (*Simon Boccanegra*) „mit Strahlkraft, Dramatik und Ausdruck in den Höhen und mit weichen Tönen in den tieferen Lagen“ den „Aufgang eines Weltstars“. Außerdem attestieren sie ihr „eine Stimme, die das Haus in Flammen setzen kann“, wenn sie sich „einmal mehr dramatisch packend in flammende Tonkaskaden ihres schönen, großen, in allen Lagen durchgebildeten Soprans“ steigert, und bereits in jungen Jahren „ein heroisches Format, das einer Tosca oder einer Turandot würdig wäre...“



Nach ihrer Teilnahme am „Cardiff Singer of the World“ Gesangswettbewerb im Sommer 2017 feierte Barno Ismatullaeva 2018 als Amelia in Verdis *Simon Boccanegra* am Tiroler Landestheater Innsbruck ihr Debüt in Österreich. In Deutschland debütierte sie 2019 in der Neuproduktion von Puccinis *Madama Butterfly* am Staatstheater Nürnberg als Cio-Cio-San, die sie 2017 bereits in Moskau unter Vyacheslav Volich's musikalischer Leitung erstmals interpretiert hatte. Darüber hinaus gastierte sie 2019 an der Deutschen Oper am Rhein in Duisburg.

In der Spielzeit 2019/20 gab sie ihr Debüt als Rachel (*La Juive*) und sang Mimi (*La bohème*) an der Staatsoper Hannover. Zudem kehrte sie für ihr Rollendebüt als Suor Angelica in einer Neuproduktion von Puccinis *Il trittico* nach Innsbruck zurück. An der Staatsoper Hannover debütiert Barno Ismatullaeva in der Saison 2020/21 als Katerina (*The Greek Passion*) und Desdemona (*Otello*) und übernimmt erneut die Partien Mimi und Rachel.

Barno Ismatullaeva wurde im usbekischen Andijan geboren. Unmittelbar nach Abschluss ihres Studiums an der Musikhochschule Tashkent wurde sie am dortigen Opernhaus engagiert und erhielt anschließend ein Engagement am Nemirovich-Danchenko Theater in Moskau. Sie ist Gewinnerin von zahlreichen Wettbewerben in Usbekistan, wie auch der „Competizione dell'Opera“ 2014 in Tashkent.

(6.2020)